Pfarrerin Ilona Klemens wird neue Generalsekretärin des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit

01.11.2019 | JCR

Präsidium und Vorstand des Deutschen Koordinierungsrates (DKR) haben die Empfehlung der DKR-Findungskommission für Pfarrerin Ilona Klemens angenommen und einstimmig die Hochschulpfarrerin aus Mainz zur neuen Generalsekretärin gewählt.

Ilona Klemens folgt damit auf Rudolf Sirsch, der nach 19jähriger erfolgreicher Tätigkeit als DKR-Generalsekretär zum 1. Dezember 2019 in den Ruhestand geht. Seine Verabschiedung wird am 26. Oktober im Rahmen der Jubiläumsfeiern zum 70. Jahrestag der Gründung des Deutschen Koordinierungsrates stattfinden.

Frau Klemens ist Pfarrerin der Evangelischen Kirchen in Hessen und Nassau (EKHN) und arbeitet derzeit als Hochschulpfarrerin an der Evangelischen Studierendengemeinde in Mainz.

Zuvor war sie dreizehn Jahre lang Pfarrerin für Interreligiösen Dialog in Frankfurt und im Rahmen dieser Tätigkeit sechs Jahre lang Geschäftsführerin des dortigen Rates der Religionen, den sie mitbegründet hat. Frau Klemens ist seit Jahren Vorstandsmitglied der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt; sie war zudem evangelische Vorsitzende der Frankfurter Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und sie ist Vorstandsmitglied des Arbeitskreises für das christlich-jüdische Gespräch in der EKHN („Im Dialog“). Aufgrund dieses umfangreichen Engagements ist Frau Klemens mit den Themenfeldern der jüdisch-christlichen Beziehungen sehr gut vertraut.

Sie hat in Mainz, Bonn, München und Chicago studiert, sowie mehrmonatige Studienaufenthalte in Israel sowie im Libanon absolviert. Frau Klemens lebte und arbeitete darüber hinaus drei Jahre in Südafrika, wo sie sich in der Gemeinwesen- und Anti-Rassismusarbeit engagierte.

Mit ihren vielfältigen internationalen Erfahrungen wird sie den DKR gut im Internationalen Rat der Christen und Juden vertreten können. Dort ist der DKR neben dem Mitgliedsverband aus den USA einer der wichtigsten Gesprächs- und Kooperationspartner dieser weltweit über 40 ICCJ-Mitgliedsorganisationen.

Präsidium und Vorstand sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DKR-Geschäftsstelle sehen der Zusammenarbeit mit Pfarrerin Ilona Klemens mit freudiger Erwartung entgegen.

Zukünftige Herausforderungen für den DKR werden sein, den christlich-jüdischen Dialog weiterzuentwickeln, Programme gegen Antisemitismus zu fördern, die Erinnerungskultur in Deutschland lebendig zu erhalten, sowie die Wahrnehmung heutigen gelebten und vielfältigen Judentums in Deutschland zu stärken. Darüber hinaus gilt es, in diesen Feldern die Beziehungen zu politischen, jüdischen, kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zu pflegen und zu vertiefen. Nicht zuletzt sind das Netzwerk der örtlichen Gesellschaften und deren Arbeit zu fördern.

Quelle: DKR

Copyright JCRelations